

## INFORMATIONSBLATT 1004

### PFLEGE VON POLYURETHAN-OBERFLÄCHEN

Die harte, glatte Polyurethan Oberfläche macht es Staub, Schmutz und Fett sehr schwer, auf dieser Oberfläche zu haften. Trotzdem kann nach einem langen Zeitraum eine Schicht dieser und anderer Verunreinigungen vorkommen und die Schluß-schicht stumpf erscheinen lassen.

Der ursprüngliche Glanz kann unter Einhaltung folgender, einfacher Regeln erhalten bleiben oder zurückgewonnen werden:

#### DAS DARF MAN

1. Regelmäßig die Oberfläche mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel (z.B. Flexa Vloeibare Rinser) waschen. Regelmäßiges Waschen verhindert den Aufbau von Langzeitbelastungen, die Anstriche vorzeitig altern lassen können.
2. Starke Verschmutzungen wie Fett und Ruß können mit Sikkens Thinner 600 entfernt werden. Hartnäckige, weiße Salzurückstände können mit destilliertem weißen Essig beseitigt werden. Reinigungs-Verdünnungen mit weichen, sauberen Tüchern auftragen. Verdünnungen schnell verwischen. Die Verdünnung nicht an der Oberfläche antrocknen lassen oder als Pfütze auf die Oberfläche einwirken lassen. Die behandelten Bereiche zur Entfernung der Verdünnungs-Rückstände mit Wasser und mildem Reinigungsmittel, z.B. Flexa Vloeibare Rinser, abwaschen.
3. Nach jeder Reinigung mit Reinigungsmitteln und/oder Verdünnungen die betroffenen Oberflächen mit sauberem Leitungswasser sorgfältig abspülen. Verborgene Verdünnungs-Rückstände können den Lack angreifen und Schmutz an der Oberfläche haften lassen.

## INFORMATIONSBLATT 1004

### PFLEGE VON POLYURETHAN OBERFLÄCHEN

#### DAS DARF MAN NICHT

1. Niemals Wachs benutzen. Wachsschichten beeinflussen Alterung und Verfärbung des Topcoats. Ebenso ziehen Wachsschichten Staub an, und diese Verbindung vergrößert dann das Schmutzproblem.
2. Nie Scheuermittel oder Kratzschwämme, nie Poliermittel anwenden. In einer aufgescheuerten Oberfläche können Schmutzpartikel eindringen. Die Lebenszeit des Topcoats wird reduziert weil von dem schützenden Endlack das Bindemittel entfernt wird.
3. Kontakt zwischen Polyurethan Endbeschichtung und Teakreiniger ist unbedingt zu vermeiden. Viele Teakreiniger enthalten Säuren und Laugen. Hierdurch kann es zu Fleckenbildung und Entfärbungen im Topcoat kommen.
4. Lackierungen nie mit scharfen Lösungsmitteln (Lack-Verdünnung, MEK, Aceton) reinigen.
5. Niemals nasse Ausrüstungsgegenstände (Sitzkissen, Taurollen, Segel, Segelhüllen) in längerem, feuchten Kontakt auf Endbeschichtungsflächen liegen lassen. Hierdurch können Blasen entstehen und/oder es kann zu Ablösungen der Endbeschichtung vom Untergrund kommen.
6. Nie Schrumpffolie oder fest angezogene Tuae sowie enganliegende Kunststoffverpackungsmaterialien auf Polyurethan-Oberflächen verwenden. Wenn Boote zur Lagerung "verpackt" werden, dann ist dafür zu sorgen, daß über eine ausreichende Luftventilation die Bootsoberfläche "atmen" kann. Das Abdeckmaterial darf nie fest über beschichtete Flächen angezogen werden. Fest anliegende Abdeckmaterialien halten Feuchtigkeit an der Oberfläche fest und hierdurch können Glanzverlust, Blasenbildung oder sogar Ablösungen entstehen.

Vorsicht ist auch geboten, wenn schlecht angebrachte Abdeckungen über Oberflächen scheuern können. Solches Scheuern, besonders wenn noch Staub aus der Umgebungsluft hinzukommt, kann die Lackoberfläche abtragen und sorgt somit für einen frühzeitigen Verlust von Glanz und Aussehen.

Dieses Dokumentationsblatt ersetzt alle vorhergehenden Ausgaben. Beim Erscheinen einer neuen Ausgabe verliert dieses Technische Dokumentationsblatt seine Gültigkeit. Vor Benutzung immer prüfen ob es sich um die neueste Ausgabe handelt.

Ausgabe: 02/2003

Akzo Nobel Coatings bv  
Sikkens Yachtpaints  
Postfach 986  
3160 AD RHOON-NL